

kijumu Jahresbericht 2021



Inhaltsverzeichnis



Vorwort	3
Rückblick auf Angebote und Aktivitäten im 2021	5
Lange Nacht der Museen im Botanischen Garten Zürich	5
Herbstferien-Projektwoche im Quartiertreff Hirslanden	7
Tagung WELS zum Thema «Innovation»	7
Kunstateliers zu «26 x Kunst im Kanton»	8
Umzug der Materialsammlung und des Archivs kijumu in neue Räumlichkeiten	9
www.kijumu-klick.ch - die virtuelle Kindergalerie	10
Publikation «26 x Kunst im Kanton»	11
Kunstmesse KUNST 2021 ZÜRICH	12
Das Team Kultur- und Kunstvermittlung kijumu	12
Unterstützungen und Spenden 2021	12
Jahresrechnung 2021	13
Revisionsbericht 2021	16



Vorwort

«Optimal wäre, wenn jedes Neugeborene einen persönlichen Künstler bekäme, der es begleitet, bis es erwachsen ist. Der Künstler müsste das Kinderzimmer bearbeiten und zu verschiedenen Lebensstationen Performances bieten.»

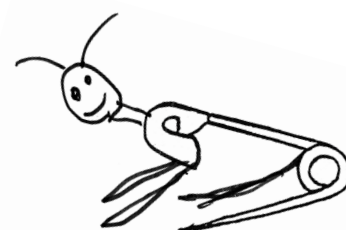
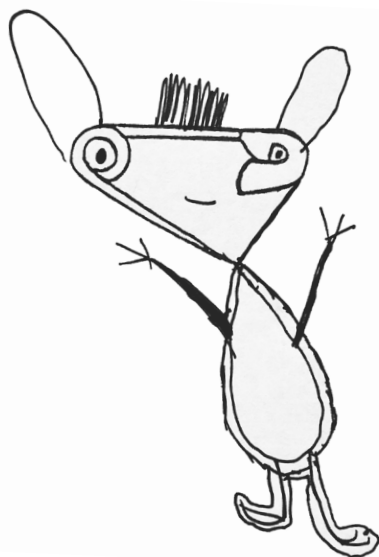
Pipilotti Rist (1962)

Wie immer hat die Künstlerin Pipilotti Rist eine originelle Sicht auf die Welt, auf das, was Kunst kann und was Menschen brauchen. Und – würden wir als Kijumu Kunst- und Kulturvermittlerinnen ergänzen – Kinder, Künstlerinnen und Künstler würden zusammenarbeiten, gemeinsam Werke schaffen und Ausstellungen realisieren und so die Welt in Farben tauchen und verändern. Was für ein schöner Wunschtraum! Etwas davon versuchen wir in unseren Ateliers und mit unseren Angeboten zu verwirklichen. Wir setzen Künstlerinnen, Künstler und Kinder in Bezug zueinander!

Im 2021, im zweiten Jahr der Pandemie, wurden unsere Tätigkeiten weiterhin stark eingeschränkt. Pläne mussten Pläne bleiben, neue Virusvarianten und Verordnungen des Bundes versetzten den Atelierbetrieb in eine längere Pause.

In diesen schwierigen Zeiten bewährte sich die virtuelle Galerie Kijumuklick, die wir 2020 gestartet hatten. Sie machte möglich, dass Kinder, unabhängig von den Einschränkungen durch die Pandemie, aktiv bleiben, Fotos ihrer Werke selber hochladen und veröffentlichen konnten. Laufend wurde die digitale Plattform von der Geschäftsführerin Roberta Weiss-Mariani und dem Webdesigner Bobby Bitterli weiterentwickelt. Und die Galerie wächst. Wie wir vernehmen, lassen sich auch Erwachsene von den Kinderwerken und den Anleitungen für das eigene Kunst-schaffen inspirieren.

Für die 2018 gestartete Reihe «26 x Kunst im Kanton» wurden zwei neue Hefte konzipiert. In dieser Reihe wird zu jedem Kanton eine Künstlerin oder ein Künstler ausgesucht und vorgestellt. Es sollen Werke sein, die Kindern besonders viele Zugänge und Ideen bieten. Beim Kanton Tessin fiel die Wahl auf Jean Arp, der in der Zeit des Zweiten Weltkriegs in die Schweiz geflohen war und lange Zeit im Tessin gelebt hat. Geprägt vom Dadaismus beschäftigte er sich zeitlebens mit naturnahen Formen und schuf viele abstrakte Plastiken. Beim Kanton Genf fiel die Wahl auf Catherine Kirchoff (geboren 1962). Die Künstlerin steht für eine jüngere Generation. Ihre Werke sind farbenfroh und gegenständlich, der Popart verbunden. Humorvoll setzt sie das



Thema Konsum in grafische Bildwelten um. Für die Entwicklung der beiden Hefte konnte die Kunstvermittlerin Raquel Guenat von Artizip als Mitautorin gewonnen werden. So stehen nun insgesamt 16 Hefte zur Verfügung.

Zur grossen Freude der vielen Menschen, die aus gegebenen Gründen lange keine Kulturveranstaltungen mehr besuchen konnten, fand am 4. September dann doch noch ein Grossanlass statt: die Zürcher Museumsnacht. Über 3000 Besucherinnen und Besucher fanden den Weg in den Botanischen Garten. Der Leiter des Botanischen Gartens der Universität Zürich, Peter Enz, hatte das kijumu für ein offenes Atelier angefragt, welches auch rege besucht wurde.

Im Dezember musste das kijumu-Lager geräumt werden und umziehen. Die Gemeinde Zumikon stellt der Stiftung kijumu neu grosszügigen Lager-raum zur Verfügung. Hier, in verschiedenen Räumen unter dem Schwimmbad, können die Mitmach-Ausstellungen optimal gelagert und sogar gezeigt werden. Das ist eine gute Nachricht: Man kann das kijumu nun mit Voranmeldung besuchen. Wir freuen uns auf interessierte Lehrpersonen, Museumspädagog:innen, Kunstvermittler:innen und weitere Interessierte, die Einblick in mehr als 22 Jahre Kultur- und Kunstvermittlung für Kinder nehmen wollen.

Im Januar 2022

Claudia Bischofberger

Claudia Bischofberger, Leiterin kijumu

Renate Amuat

Renate Amuat, Stiftungsrätin kijumu



Rückblick auf Angebote und Aktivitäten im Jahr 2021

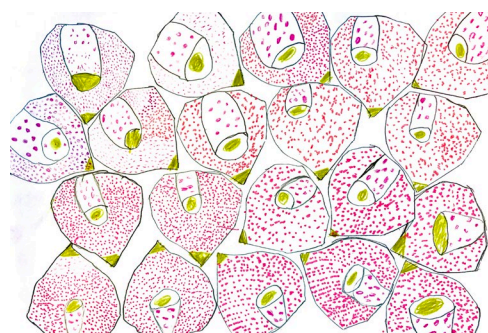


Das zwanzigjährige Jubiläum von kijumu soll gebührend gefeiert werden! So begannen unsere Vorbereitungen bereits im 2020: Wir entwickelten Ideen für ein grosses kijumu-Fest, dann diskutierten wir, ob wir – der Not gehorchend – nicht besser mehrere kleinere Events planen sollten, Workshops, Ausstellungen und Anlässe auf das ganze Jahr verteilt. Doch es sollte nicht so kommen; die Pandemie bot zu Vorsicht und Geduld. Schliesslich überlegten wir uns verschiedene virtuelle Events. Auch diese überzeugten uns nicht. So schauen wir zurück auf ein Jahr, in dem viel im Hintergrund getüftelt, diskutiert und ausprobiert wurde. Doch die Pandemie machte uns laufend einen Strich durch die Rechnung. Trotzdem konnten wir ein paar wenige Projekte umsetzen.

Lange Nacht der Museen im Botanischen Garten Zürich, 4. September 2021

Ein Kooperationsprojekt von kijumu mit dem Botanischen Garten, der Universität Zürich und der Rietberg Montessori-Schule.

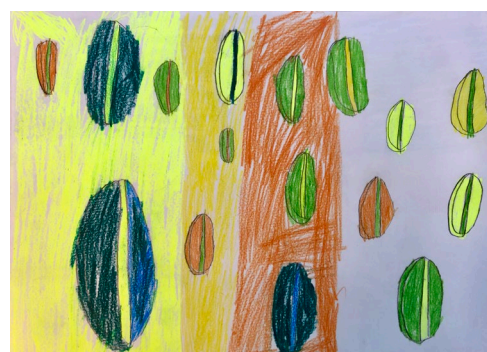
Das kijumu-Team freute sich, dass es vom Leiter des Botanischen Gartens, Peter Enz, angefragt wurde, das Programm der «Langen Nacht der Museen» mit einer offenen, gestalterischen Werkstatt für Kinder, Familien und Erwachsene zu bereichern. So entstand das Angebot «Orchideen, Kakao und Kaffee».



Zur Anschauung wurde, begleitend zur Werkstatt, eine Ausstellung realisiert. Kinder der Rietberg Montessori Schule schufen im Vorfeld, mit der Unterstützung der Lehrerinnen Katarina Stefanovic und Claudia Ginocchio, eigene Werke. Unter der Leitung von Claudia Bischofberger wurden im Projekt-Unterricht die Pflanzen analysiert, ihre Formen und Farben vereinfacht, Strukturen und Flecken in Muster umgesetzt. Dann entwarfen die Kinder Orchideen-Prototypen, die sie mit Schablonen vervielfältigen konnten.

Viel Bildmaterial trug dazu bei, dass die Kinder einzelne Pflanzenformen selbständig erkennen und eigene Umsetzungen realisieren konnten. Dass ihre Werke schliesslich auch ausgestellt wurden, freute alle. Die Leiterinnen halfen mit, die entstandenen Kinderwerke zu sortieren und für die Freiluft-Ausstellung zu kopieren, um die Originale zu schonen.

Die milde Nacht lockte über 3000 Besucherinnen und Besucher in den Botanischen Garten - und die Kinderkunstwerke erhielten entsprechend viel Lob. Die Werke, die im Rahmen dieses Programms erarbeitet wurden, können in der virtuelle Kindergalerie www.kijumu-klick.ch besichtigt werden. Neu steht «Orchideen, Kakao und Kaffee» auch als Atelier für Schulklassen zur Verfügung (siehe Website).





**Herbstferien-Projekt-
woche im Quartiertreff
Hirslanden,
11.-15. Oktober 2021**

Zum Thema «Himmelblau» haben Claudia Bischofberger und Patricia Gonzenbach ein anregendes Programm für eine Projektwoche konzipiert. Auf einem Besuch im Kunsthaus Zürich liessen sich die teilnehmenden Kinder von den Bildern von Wassily Kandinsky, ihren Mustern, Farben und Formen inspirieren. Auf der Basis dieser Impressionen erfanden sie eigene Mikroorganismen, die sie Minimonster nannten, und die sich als Flachfiguren bewegen lassen. Zu Musik improvisierten sie mit diesen Figuren. So entstanden kurze Szenen, die per Video festgehalten wurden und auf der Website von kijumu, wie auch auf YouTube, zu bewundern sind.



**Tagung WELS (World
Education Leadership
Symposium) zum
Thema «Innovation»**

Die Tagung zur Weiterbildung für Lehrpersonen fand im Berichtsjahr 2021 aufgrund der Pandemie-Massnahmen online statt. kijumu wurde eingeladen, unter dem Titel «Social Media» ein Angebot vorzustellen. Hier bot sich die virtuelle Kunstgalerie kijumu-klick mit den Werken von Kindern an. Besonders gewürdigt wurde die Möglichkeit, dass Kinder dank dieser Plattform selbstwirksam und eigenständig gestalterisch tätig werden können. Durch die digitale Veröffentlichung ihrer Werke und den Austausch entstehe sogar ein Stück weit eine eigene Kinderkultur, meinte eine Teilnehmerin. Zu dieser Kinderkultur tragen gerade auch die Werke der Kinder aus dem peruanischen Regenwald von Yurimaguas bei, welche im 2021 entstanden und hochgeladen wurden.

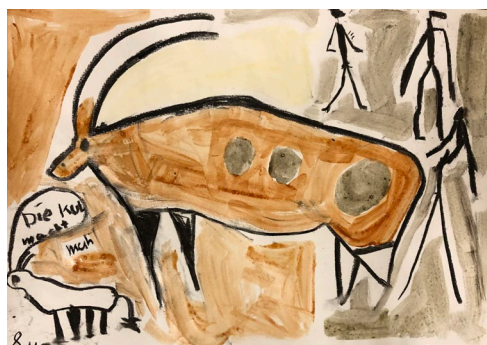
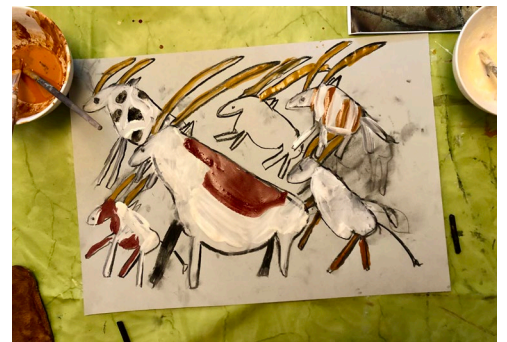
**Kunstateliers
zu «26 x Kunst im
Kanton»**

Auch im zweiten Jahr der Pandemie mussten alle für das Frühjahr 2021 geplanten Ateliers annulliert werden. Im Herbst konnten folgende Ateliers mit jeweils 15 bis 25 Kindern der 1. bis 4. Klasse durchgeführt werden:

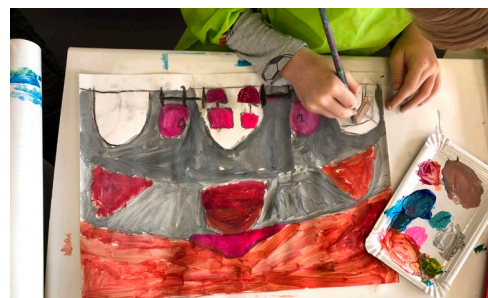
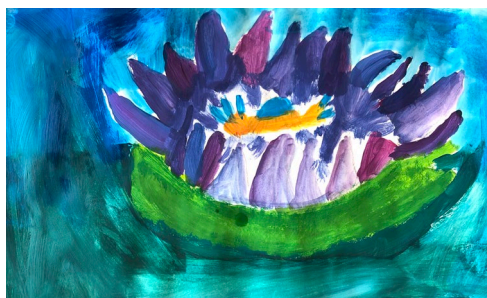
Gemüse und
Selbstporträts.
Atelier zu Giuseppe
Arcimboldo.
Lycée Française



Das Ei in der Tempera.
Atelier zu Carlotta
Stocker in Verbindung
mit einem Besuch im
Museum Rietberg zur
Ausstellung «Kunst der
Vorzeit, Felsbilder der
Frobenius-Expeditionen».



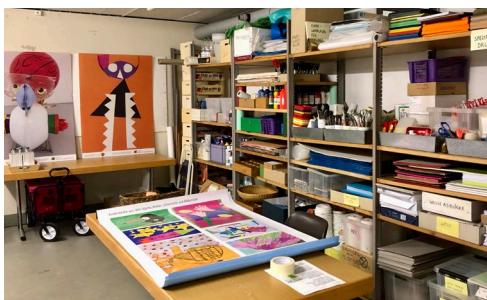
Seerosen und Brücken.
Atelier zu Claude Monet.
Primarschulklasse



Umzug der Materialsammlung und des Archivs kijumu in neue Räumlichkeiten

Das umfangreiche Material und Archiv des Kinder- und Jugendmuseums kijumu musste auf Ende 2021 in neue Räumlichkeiten im ehemaligen Zivilschutzraum Juch gezügelt werden. Neu stellt die Gemeinde Zumikon der Stiftung kijumu diese Räume kostenlos zur Verfügung. In den grosszügigen Räumen mit viel Platz, gerade auch für die Mitmach-Ausstellungen, besteht sogar die Möglichkeit, Besichtigungen und Führungen anzubieten.

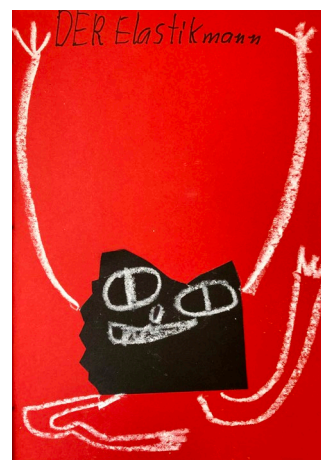
Zwei freiwillige Mitarbeiterinnen halfen, alle Materialien zu verpacken und neu zu ordnen. Drei Jugendliche der Jobbörse Zumikon unterstützten bei den Transporten. Noch werden die Räume eingerichtet und visuell ansprechend gestaltet, die Wände gestrichen, das Material geordnet.



Die im Vorjahr gestartete Plattform für Kinderwerke wurde weiter ausgebaut. So wurde neu die Möglichkeiten geschaffen, dass Kinder aufgeschaltete Werke selber auswählen, gruppieren und kleine Ausstellungen kuratieren können. Ein Ideenpool für weitere Verwendungen ist Teil des partizipativen Konzepts. Neu wurde eine Anleitung zum beliebten Thema «Comics» von Barbara Müller konzipiert. Claudia Bischofberger entwickelte die Anleitung «Assemblage», mit der Gefundenes und neu Gemaltes und Gezeichnetes zu einer Collage zusammengefügt werden können. «Comics» und «Assemblage» werden auch als Atelier angeboten und sind auf der Website publiziert.

Hauptziel der virtuellen Galerie ist es, interaktiv und mit diversen Tools, das kreative Schaffen und Handeln von Kindern zu fördern und ihre Fähigkeiten einem breiteren Publikum online sichtbar zu machen. Auf kijumu-klick sollen Kinder niederschwellig Anregungen für eigene Werke finden; die Möglichkeit erhalten, ihre Werke hochzuladen und zu veröffentlichen; eigene digitale Ausstellungen zusammenzustellen, zu publizieren und so ihre Werke mit andern kreativ-tätigen Kindern zu teilen, zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Die virtuelle Kindergalerie wurde auch dieses Jahr nicht nur von Kindern, sondern auch von Lehrpersonen genutzt. Es wurden insbesondere Werke hochgeladen, die im Rahmen von kijumu-Angeboten und im Schulunterricht entstanden sind.



Publikation «26 x Kunst im Kanton»

Mit der Publikationsreihe «26 x Kunst im Kanton» wurde 2018 begonnen. Bis Ende 2020 entstanden 14 Hefte. In jedem Heft wird aus einem Kanton der Schweiz das Werk einer Künstlerin oder eines Künstlers auf kindgerechte Weise vorgestellt. Davon ausgehend werden die Kinder eingeladen, eigene Werke zu schaffen. Die Hefte dienen als Ergänzung der Leihgabe «Wunderkammer Schweiz» und als Input und Anleitung für den gestalterischen Unterricht. Die Hefte mit den Kunstinputs bauen auf dem Lehrplan 21 auf.

Im Vordergrund steht dabei die Förderung folgender Kompetenzen:

- wahrnehmen, beobachten und reflektieren,
- sammeln, ordnen, vergleichen und experimentieren,
- eigene Bildideen entwickeln.

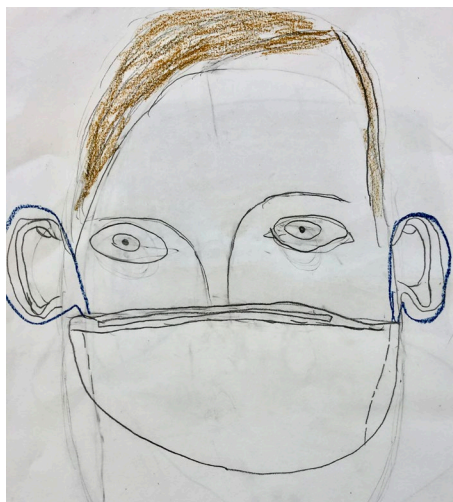
Im Berichtsjahr 2021 entstanden zwei neue Hefte mit Kunstinputs. Sie wurden vom Artizip-Team in Zusammenarbeit mit Claudia Bischofberger konzipiert (siehe auch www.artizip.ch). Vorgesehen sind Kunstinputs zu allen 26 Kantonen der Schweiz. Aktuell stehen 16 Hefte zur Verfügung.

Kanton Tessin
mit dem Künstler
Jean Arp
(1886-1966)



Kanton Genf
mit der Künstlerin
Catherine Kirchoff
(1962)



**Kunstmesse
KUNST 2021 ZÜRICH**

Die Kunstmesse in den ABB-Hallen wurde zuerst verschoben und schliesslich – wie auch im letzten Jahr – ganz abgesagt. Seit 18 Jahren bietet das kijumu an dieser Messe ein Atelier an. Corona hat auch diese Tradition unterbrochen.

**Das Team Kultur- und
Kunstvermittlung
kijumu**

Im Berichtsjahr setzte sich das Vermittlungsteam zusammen aus Claudia Bischofberger und Patricia Gonzenbach: Kunstateliers, Ferienangebote und Museumsnacht; Barbara Müller: Layout der Hefte, des Jahresberichts, der Flyer und der kijumu-klick-Beiträge; Bobby Bitterli: Anpassungen und Entwicklung der Website; Renate Amuat, Claudia Bischofberger und Roberta Weiss: Erarbeiten von Projekten und Planung möglicher Kooperationen; Roberta Weiss: Sitzungsprotokolle, Verfassen des Jahresberichts, von Sitzungsprotokollen, Gesuchen, Budgets und allgemein die Koordination der Arbeiten von kijumu; Myrtha Lanz: Buchhaltung.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen sehr für ihr Engagement und ihr Verständnis für ausgefallene und abgesagte Ateliers und die entsprechenden Aufträge. Eine neue, interessante Zusammenarbeit konnte 2021 mit Raquel Guenat von Artizip aufgebaut werden (www.artizip.ch). Artizip engagiert sich für die Vermittlung von Kunst und Design und möchte insbesondere die Partizipation von Kindern und Erwachsenen fördern. Mit Raquel Guenat konnten bereits zwei Hefte für die Reihe «Kunst und Kanton» erarbeitet werden. Das Team kijumu freut sich weiterhin mit dem Artizip-Team unterwegs zu sein.

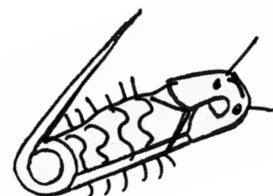
**Unterstützungen
und Spenden 2021**

In Geschäftsjahr 2021 konnte die Stiftung kijumu finanzielle Unterstützung einiger privater Personen erfahren, während Beiträge von grösseren Geldgebern ausblieben. Sie begründeten ihre Absagen damit, dass sie im zweiten Coronajahr. Das kijumu-Team musste den Gürtel entsprechend enger schnallen, was jedoch nicht am Enthusiasmus kratzte.

Allen Unterstützerinnen und Unterstützer sowie allen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchten wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken.

R. Weiss

Roberta Weiss-Mariani, Geschäftsleiterin kijumu



Jahresrechnung 2021

Buchhaltung
Myrtha Lanz Kulturtreuhand
Museumstrasse 60, 8400 Winterthur

Revision
Walche Revisionsgesellschaft AG
Zürcherstrasse 183, 8500 Frauenfeld

<i>BILANZ per 31.12.2021 mit Vorjahr</i>	2021	2020
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Zürcher Kantonalbank	20 612.35	16 935.30
Forderungen	300.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	100.00	0.00
TOTAL Umlaufvermögen	21 012.35	16 935.30
TOTAL AKTIVEN	21 012.35	16 935.30
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten	4 435.30	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	2 350.00
TOTAL kurzfristiges Fremdkapital	4 435.30	2 350.00
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellung Beiträge Folgejahre	5 000.00	5 000.00
Rückst. SGG Schweiz.Gemeinn.Ges.	5 000.00	5 000.00
TOTAL langfristige Verbindlichkeiten	10 000.00	10 000.00
Eigenkapital		
Stiftungsvermögen	4 585.30	7 589.25
Jahresergebnis Verlust (-) / Gewinn	1 991.75	-3 003.95
TOTAL Eigenkapital	6 577.05	4 585.30
TOTAL PASSIVEN	21 012.35	16 935.30

ERTRAG**Betriebsertrag**

Einnahmen Schulen/ Kindergarten	1 200.00	3 300.00
Einnahmen Aufträge	3 100.00	0.00
Diverser Betriebsertrag	0.00	35.00
TOTAL Betriebsertrag	4 300.00	3 335.00

Spenden und Beiträge

Spenden/Gönner	7 300.00	2 350.00
Credit Suisse Foundation	0.00	10 000.00
Max Wiederkehr Stiftung	0.00	4 500.00
Auflösung Rückstellung Beiträge	0.00	7 000.00
TOTAL Spenden und Beiträge	7 300.00	23 850.00

TOTAL ERTRAG	+	11 600.00	27 185.00
---------------------	----------	------------------	------------------

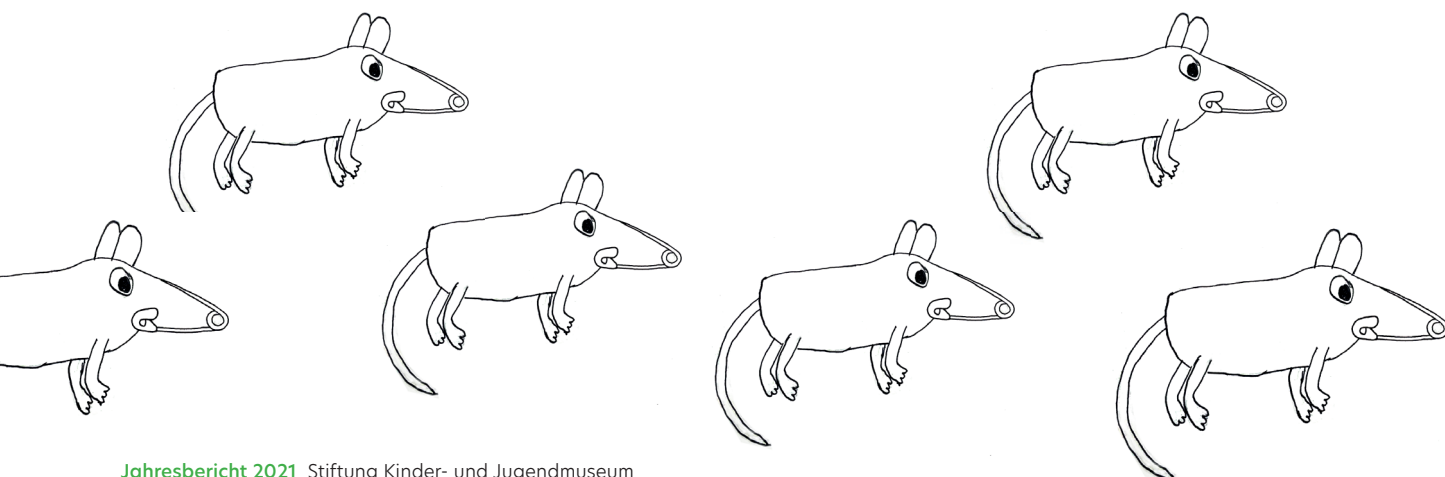
AUFWAND

Kunstprojekte/ Kulturaustausch

Honorar Kunstprojekte + Kulturaustausch	0.00	8 025.00
Löhne Kunstprojekte + Kulturaustausch	1 300.00	1 000.00
Sachausgaben Kunstprojekte	451.80	3 778.65

Total Kunstprojekte/ Kulturaustausch	-	1 751.80	12 803.65
---	----------	-----------------	------------------

BETRIEBSERFOLG I	=	9 848.20	14 381.35
-------------------------	----------	-----------------	------------------



<i>Erfolgsrechnung vom 01.01.2021 - 31.12.2021 mit Vorjahr</i>	2021	2020
	CHF	CHF
Personalaufwand		
Honorar Leitung / Org. / Admin. (ohne AHV)	0.00	3 990.00
Lohn Administration	1 600.00	7 200.00
AHV/ALV/IV/EO	108.25	190.60
Unfallversicherung UVG	100.00	100.00
Diverser Personalaufwand	0.00	350.00
TOTAL Personalaufwand	- 1 808.25	11 830.60
BETRIEBSERFOLG II	= 8 039.95	2 550.75
Sonstiger Betriebsaufwand		
Fahrzeug / Transporte	460.30	0.00
Sachversicherungen	428.70	428.70
Büromaterial	0.00	285.00
Telekommunikation	160.80	0.00
Porti / Post- / Bankspesen	86.40	142.35
Mitgliederbeiträge	0.00	50.00
Treuhand / Buchhaltung	1 000.00	1 290.00
Aufwand Stiftung / Revision	982.00	903.00
Diverse Sachausgaben	660.00	182.00
Werbung / Repräsentation	1 420.00	2 273.65
Website kijumu-klick	850.00	0.00
TOTAL sonstiger Betriebsaufwand	- 6 048.20	5 554.70
Jahresergebnis Verlust (-) / Gewinn	= 1 991.75	-3 003.95
Zusammenfassung		
Total Ertrag	11 600.00	27 185.00
Total Aufwand	9 608.75	30 188.95
Jahresergebnis	1 991.25	-3 003.95

Platz für den Revisionsbericht